Hiss, Guido: Was analysiere ich wie? Der postmoderne „Faust“. In: Der Deutschunterricht (2004), Heft 2, S. 20-30.

Guido Hiss beschäftigt sich in seinem Artikel „Was analysiere ich wie?“ mit der Problematik der Theateranalyse an sich und kommentiert in Folge drei unterschiedliche Aufführungen des *Faust* aus den Achtziger- und Neunziger-Jahren.

Analysieren wir ein Drama, sind es in erster Linie die Fragen nach dem *Was*, dem *Wie*, dem *Vorgang des Analysierens* und dem *analysierenden Subjekt,* die nach einer exakten Definition verlangen. Das *Was* befasst sich in diesem Zusammenhang mit dem Verständnis von Drama – ist der geschriebene Text oder seine auf der Bühne umgesetzte Aufführung Gegenstand der Analyse? Unmittelbar damit verbunden ist das *Wie:* Erst wenn bekannt ist, was genauer bestimmt werden soll, kann der genaue prozessuale Vorgang hinterfragt werden. Definiert werden muss auch das von der Hermeneutik sowie diversen, geisteswissenschaftlichen Schulen oftmals hinterfragte *Ich*, welches sich beim *Analysieren* unvermeidlich im Feld der subjektiven Wahrnehmung bewegt.

Bei seiner exemplarischen Analyse konzentriert sich Hiss auf verschiedene Realisierungen der Faust’schen Pakt-Sequenz. Unterschiedlich konzipiert im Hinblick auf Text, Schauspieler und Bühnenbild, versucht der Autor ihre positiven bzw. bemängelnswerten Charakteristika herauszuarbeiten. Der Artikel endet mit der Schlussfolgerung, dass es den idealisierten, mit dem im Text authentischen *Faust* aufgrund der Eigendynamik des Theaters wohl niemals geben wird, genau so wenig wie ideale Lesearten des Dramas an sich.

Auch ohne besonderes Fachwissen einfach verständlich, bietet Hiss’ Artikel eine gute Einführung in den Bereich der Theaterkritik und -analyse. Mit dem *Faust* wurde ein Beispiel ausgewählt, welches wohl jedem Leser ein Begriff ist. Der in sich schlüssige Text weist auf die bei einer Analyse eingangs abzuklärenden Fragen hin, was für eine eventuelle Verwendung im Unterricht praktisch erscheint. Wenngleich auch der Text sonst – obwohl im *Deutschunterricht* erschienen – leider keine Anregungen zur praktischen Umsetzung der Dramenanalyse enthält.

Karin Leitner